

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Datum: Dienstag, 14. Dezember 2004

Zeit: 20.00 - 20.45 Uhr

Ort: Gmeindschäller

Gemeinderäte: Verena Zehnder, Gemeindeammann
Johannes Gabi, Vizeammann
Max Allmendinger
Beatrice Früh

Vorsitz: Verena Zehnder, Gemeindeammann

Protokoll: Daniel Huggler, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Ulrich Markwalder-Rüegger
Franz Brunner

Stimmregister

Stimmberechtigte: 382 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger
Anwesende bei Beginn: 82 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger
Diese Zahl erhöhte sich auf 83 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Rechtskraft der Beschlüsse

Der Beschluss über ein traktandiertes Sachgeschäft ist abschliessend gefasst, wenn die beschliessende Mehrheit 77 (20 % der Stimmberechtigten) ausmacht. Sämtliche heute gefassten Beschlüsse, mit Ausnahme des Traktandums 5, sind abschliessend gefasst. Das Traktandum 5 untersteht dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2004
2. Voranschlag 2005
3. Ersatzwahl Finanzkommission
4. Durchleitungsrecht zu Lasten Parzelle 1693
5. Beitritt zur AARGO - HOLZ AG (Holzverkaufsgesellschaft) und Zeichnung von 2 Aktien à Fr. 1'000.00
6. Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindeammann Verena Zehnder heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung willkommen. Besonders begrüsst die Vorsitzende all jene, welche erstmals an einer Versammlung teilnehmen. Entschuldigt: Gemeinderat Felix Vogt.

Eintreten

Gemeindeammann Verena Zehnder: Sie haben zur heutigen Versammlung den Stimmrechtsausweis und die Traktandenliste mit Berichten, Voranschlag und Anträgen erhalten. Während der vorgeschriebenen Zeit erfolgte die Aktenauflage. Die Versammlung ist somit ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig. Sind Sie mit der Traktandenliste einverstanden?

Keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Verena Zehnder: Dies scheint der Fall zu sein. Somit ist die Versammlung eröffnet. Ich übergebe das Wort nun an Vizeammann Johannes Gabi. Als Vorsteher des Ressorts "Ortsbürgergemeinde" wird er die heutige Versammlung leiten.

Vizeammann Johannes Gabi: Das Abstimmungsprozedere ist an der heutigen Versammlung etwas aufwändiger. Wir werden bei jedem Traktandum auszählen lassen, um festzustellen, ob das definitive Beschlussquorum von 77 Stimmen erreicht worden ist oder nicht.

1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2004**

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 17. Juni 2004 eingesehen und als in Ordnung befunden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit Ziffer V./6. der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde.

Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.

(Das Protokoll ist in Kurzform als Beschlussprotokoll im Traktandenbericht abgedruckt.)

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2004.

Vizeammann Johannes Gabi: Haben Sie Bemerkungen zum Protokoll?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2004.

Abstimmung:

Dafür: 80 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen

Dieser Beschluss ist somit **abschliessend** gefasst.

2. Voranschlag 2005

Bericht des Gemeinderates

Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Traktandenbericht, Seiten 10 - 16, verwiesen.

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2005 der Ortsbürgergemeinde mit der Forstwirtschaft beraten und zusammen mit der Finanzkommission besprochen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Voranschlag 2005 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Vizeammann Johannes Gabi: Neu im Voranschlag ist der Posten 029.311 "Mobiliar für Anlässe". Wir möchten für Vereinsanlässe in der alten Kirche gewisse Mobiliaranschaffungen, wie z. B. Scheinwerfer, tätigen. Dafür ist ein einmaliger Betrag von Fr. 3'500.00 eingestellt.

Im Weiteren ist das Konto 029.313 "Verbrauchsmaterial ZSO" neu, wobei es sich um einen wiederkehrenden Betrag handelt. Unsere Zivilschutzorganisation ist mittlerweile mit der Zivilschutzorganisation "Limmattal" zusammengeschlossen. Wir haben die Möglichkeit, von der ZSO Limmattal Leistungen zu beziehen, welche der Allgemeinheit zu Gute kommen, beispielsweise die Instandstellung von Fusswegen und Treppen oder das Platzieren von Bänken. Dafür müssten wir Material zur Verfügung stellen, sei dies Holz oder Kies oder etwas anderes.

Der Ertragsüberschuss von Fr. 332'200.00 resultiert hauptsächlich aus dem Kiesertrag und den Kapitalzinsen. Erstmals werden auch Einnahmen aus der Vermietung der Alterswohnungen zu verzeichnen sein.

Bei der Forstwirtschaft sieht es hingegen wegen der schlechten Marktwirtschaft weniger erfreulich aus, weshalb mit einem kleinen Budgetdefizit von Fr. 13'800.00 gerechnet wird.

Zur Kiesausbeutung ist festzuhalten, dass wir bereits bei der 8. Ratenzahlung angelangt sind. Es ist absehbar, dass wir in wenigen Jahren den ganzen Betrag bezogen haben werden. Wir werden darauf drängen, dass die Wiederauffüllung termingerecht erfolgt, damit das Land dann bald wieder einem anderen Zweck zugeführt werden kann. Der Gemeinderat sieht vor, das Land für gewerbliche Zwecke zu nutzen, damit neue Einnahmen für die Ortsbürgergemeinde generiert werden können.

Haben Sie Fragen zum Voranschlag?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Der Voranschlag 2005 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: 81 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen

Dieser Beschluss ist somit **abschliessend** gefasst.

3. Ersatzwahl Finanzkommission

Bericht des Gemeinderates

Nachdem Urs Mahler, Mitglied der Finanzkommission, am 5. Juli 2004 unerwartet und allzu früh verstorben ist, muss für den Rest der laufenden Amtsperiode 2002/2005 eine Ersatzwahl durchgeführt werden.

Das für die Ersatzwahl zuständige Organ ist die Ortsbürgergemeindeversammlung.

Wahlvorschläge erfolgen an der Versammlung.

Antrag des Gemeinderates:

Es sei für den Rest der Amtsperiode 2002/2005 ein Ersatzmitglied für die Finanzkommission zu wählen.

Vizeammann Johannes Gabi: Am 5. Juli 2004 ist leider unerwartet und allzu früh mein Schulkollege und das Mitglied der Finanzkommission, Urs Mahler, verstorben. Ich bitte Sie, sich im Gedenken an den Verstorbenen zu erheben und eine Schweigeminute einzulegen.

Die Versammlung legt eine Schweigeminute im Gedenken an Urs Mahler ein.

Vizeammann Johannes Gabi: Wir haben von unserer Seite keinen Vorschlag eines Ersatzmitgliedes unterbreitet, sondern wir haben mit der Finanzkommission abgesprochen, dass ein Vorschlag an der heutigen Versammlung präsentiert wird. Ich frage Sie an, welche Vorschläge es gibt.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Die Finanzkommission schlägt Ihnen Herrn Stefan Ernst-Bühler vor.

Vizeammann Johannes Gabi: Gibt es weitere Vorschläge?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Es sei für den Rest der Amtsperiode 2002/2005 Herr Stefan Ernst-Bühler als Ersatzmitglied für die Finanzkommission zu wählen.

Abstimmung:

Dafür: 81 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen

Vizeammann Johannes Gabi: Ich gratuliere Herrn Stefan Ernst zur Wahl in die Finanzkommission. (Applaus)

4. Durchleitungsrecht zu Lasten Parzelle 1693

Bericht des Gemeinderates

Die Erbgemeinschaft Bernhard Meier hat Ende Juni 2004 das Baugesuch für den Kanalisationsanschluss des Wohnhauses "Rebacherhof" auf Parzelle Nr. 1699 eingereicht.

Gemäss Projekt muss von der Parzelle des Gesuchstellers bis zum Anschluss an die Gemeindekanalisation eine neue Druckleitung PE Ø 63 mm erstellt werden. Die Leitung wird parallel zum Hurlisbühlweg im Abstand zur Wegparzellengrenze von ca. 1,50 m, ins private Kulturland verlegt.

Die Leitung führt auch durch die Parzelle Nr. 1693 der Ortsbürger-gemeinde Würenlos. Der Gesuchsteller beantragt deshalb das Durchleitungsrecht für die Druckleitung.

Antrag des Gemeinderates:

Es sei zu Gunsten der Parzelle Nr. 1699 das Durchleitungsrecht für die Druckleitung PE Ø 63 mm zu Lasten der Parz. Nr. 1693 der Ortsbürgergemeinde Würenlos gegen Entschädigung zu erteilen.

Vizeammann Johannes Gabi: Für das Wohnhaus des Landwirtschaftsbetriebes "Rebacherhof" musste ein Kanalisationsanschluss erstellt werden. Diese Leitung tangiert ausserhalb der Bauzone, in der Landwirtschaftszone, auch eine Parzelle der Ortsbürgergemeinde. Dazu ist die Zustimmung der Versammlung erforderlich.

Sind Voten hierzu?

Herr Isidor Moser-Landolt: Die Leitung ist ja bereits verlegt worden. Die Frage erübrigt sich doch.

Vizeammann Johannes Gabi: Das ist richtig, die Leitung ist bereits verlegt worden. Dennoch ist der Form halber die Zustimmung der Versammlung notwendig.

Gemeindeammann Verena Zehnder: Ich bin dafür verantwortlich, dass diese Leitung bereits verlegt worden ist. Als die Bauarbeiten bereits im Gang waren, hat man bemerkt, dass die Leitung durch eine Ortsbürgerparzelle führt. Weil es unverhältnismässig gewesen wäre, die Bauarbeiten einzustellen, habe ich die Zustimmung mündlich erteilt.

Falls die Versammlung den Antrag ablehnt, müsste die Leitung eben notfalls auf Kosten des Gemeinderates verlegt und ausserhalb der Ortsbürgerparzelle geführt werden. Ich hatte den Eindruck, dass damals so entschieden werden musste. Ausserdem sind wir froh, dass diese Kanalisationsleitung nun endlich gelegt werden konnte; das ist wirklich im Sinne der Gemeinde.

Vizeammann Johannes Gabi: Es tut uns leid, dass dies so gelaufen ist, weil es nicht ganz korrekt war. Sind weitere Bemerkungen?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Es sei zu Gunsten der Parzelle Nr. 1699 das Durchleitungsrecht für die Druckleitung PE Ø 63 mm zu Lasten der Parz. Nr. 1693 der Ortsbürgergemeinde Würenlos gegen Entschädigung zu erteilen.

Abstimmung:

Dafür:	77 Stimmen
Dagegen:	0 Stimmen

Dieser Beschluss ist somit **abschliessend** gefasst.

5. Beitritt zur AARGO - HOLZ AG (Holzverkaufsgesellschaft) und Zeichnung von 2 Aktien à Fr. 1'000.00

Bericht des Gemeinderates

Die Schweizerische Wald- und Holzwirtschaft befindet sich in der Krise. Die Rundholzpreise sind seit Jahren rückläufig. Wo noch vor wenigen Jahren die einheimische Holzindustrie den grösseren Teil des Holzanfalles unserer Wälder aufnahm, sind heute der internationale Holzhandel und die Grosssägewerke im benachbarten Ausland wichtige Marktpartner. Dieser Wandel in der Struktur der Rundholzverkäufer zwingt die Forstbetriebe, sich den heutigen Marktverhältnissen anzupassen.

Die Waldbesitzer des Aargauischen Waldwirtschaftsverbandes Sektion Kreis 3 beabsichtigen, eine Verkaufsorganisation zu schaffen, die künftig einen grossen Teil des Rundholzes vermarkten soll. Die einheimische Holzindustrie und die Sägewerke werden weiterhin prioritär durch die Forstbetriebe beliefert. Daneben soll die neu zu gründende Holzverkaufsgesellschaft, die AARGO - HOLZ AG, Kontakte zu der Käuferschaft knüpfen, Angebot und Nachfrage bündeln, Verträge aushandeln und die Abfuhrlogistik organisieren und betreuen.

Aufgrund der Statuten der AARGO - HOLZ AG können pro Waldbesitzer höchstens 5 Anteilsscheine zu je Fr. 1'000.00 gezeichnet werden.

Antrag des Gemeinderates:

Unter dem Vorbehalt der Firmengründung und des Eintrags im Handelsregister sei der finanziellen Beteiligung an der AARGO - HOLZ AG zuzustimmen und der Gemeinderat sei zu ermächtigen, 2 Aktien zum Betrag von je Fr. 1'000.00 zu zeichnen.

Vizeammann Johannes Gabi: Die Holzwirtschaft ist in den letzten Jahren mühsamer geworden. Früher konnte man Holz in der Nähe an einheimische Holzhändler verkaufen. Heute muss das Holz auch an ausländische Grosshändler verkauft werden können, was für den einzelnen Förster nicht sehr einfach ist. Man hat deshalb nach neuen Wegen gesucht, um die Förster zu entlasten und um professioneller wirken zu können. Der Aargauische Waldwirtschaftsverband Sektion Kreis 3, welcher vor allem aus den Bezirken Baden und Zurzach besteht, möchte nun eine Verkaufsorganisation ins Leben rufen, welche sich auf dem Markt professionell betätigt. Das heisst aber nicht, dass wir das Holz in Zukunft nicht auch weiterhin selber verkaufen könnten; dies ist nach wie vor möglich.

Es wird eine Aktiengesellschaft gegründet, wobei die Ortsbürgergemeinden Aktien zeichnen können. Maximal können 5 Aktien erworben werden. Zurzeit sind in den meisten Gemeinden die Abstimmungen im Gang oder bereits erfolgt. Wie ich von Förster Philipp Vock vernommen habe, hat gestern die Ortsbürgergemeindeversammlung Wettingen dem Beitritt zugestimmt. Diverse andere Gemeinden haben ebenfalls schon den Beitritt beschlossen. Auch die Forstkommision befürwortet eine Beteiligung und den Kauf von 2 Aktien.

Sind Fragen?

Herr Walter Markwalder-Perrot: Wir kennen die Auswirkungen nicht genau. Was kostet dies und welchen Einfluss dürfte es auf den Holzerlös haben? Nachdem wir beim vorherigen Traktandum nicht erfahren haben, wie hoch die Entschädigung ausfallen wird, könnte vielleicht auch dies noch beantwortet werden.

Vizeammann Johannes Gabi: Ich kann Ihnen nicht sagen, wie hoch die Entschädigung ausfallen wird. Es wird sicher keine riesige Summe sein.

Herr Philipp Vock, Förster: Die Vermittlungsgebühr beläuft sich auf Fr. 2.50 bis Fr. 3.50 pro Kubikmeter Holz, welches durch die AARGO - HOLZ AG verkauft wird. Es ist die Meinung, dass dies ein zweites Standbein bildet. Wir werden weiterhin an alle angestammten Käufer Holz liefern. Das Ziel ist es, wieder einmal eine normale Nutzung vornehmen zu können. In den letzten Jahren hatten wir Mühe, dass uns die einheimischen Sägereien genügend Holz abgenommen haben. Wir werden auch weiterhin die Angebote des Kantonalen Waldwirtschaftsverbandes nutzen. In den letzten Jahren haben auch einige Förster über Schweizer Händler Holz nach Italien verkauft. Durch die Bündelung des Angebots kann auch ein höherer Kubikmeterpreis erzielt werden.

Im Moment wird wohl kaum mehr heraus schauen. Ich sehe aber an einem anderem Beispiel, bei welchem Lotharsturmholz - auch aus Würenlos - gebündelt über eine Bündner Organisation nach Italien verkauft wurde, langfristig eine positive Entwicklung. Sicher werden nicht mehr Preise erzielt, wie dies vor 10 oder 20 Jahren der Fall war.

Ist die Frage damit beantwortet?

Herr Walter Markwalder-Perrot: Ja.

Vizeammann Johannes Gabi: Sind weitere Voten?

Keine Wortmeldung.

Vizeammann Johannes Gabi: Ich möchte noch erwähnen, dass dieses Angebot nicht nur den Ortsbürgergemeinden dient, sondern dass auch Privatwaldbesitzer hier eingeschlossen sind.

Antrag des Gemeinderates:

Unter dem Vorbehalt der Firmengründung und des Eintrags im Handelsregister sei der finanziellen Beteiligung an der AARGO - HOLZ AG zuzustimmen und der Gemeinderat sei zu ermächtigen, 2 Aktien zum Betrag von je Fr. 1'000.00 zu zeichnen.

Abstimmung:

Dafür: 75 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen

Dieser Beschluss ist somit **nicht abschliessend** gefasst.

5. Verschiedenes

Gemeindeammann Verena Zehnder: (weist auf den Christbaumverkauf und auf den Neujahrsapéro am 1. Januar 2005 hin.)

Ein paar Bemerkungen zu den Alterswohnungen: Herr Anton Sekinger, Frau Barbara Galli von der Spitex und ich haben zusammen mit dem Architekten die Details der Alterswohnungen an mehreren Besprechungen ausgehandelt. Wir haben uns bemüht, die Wohnungen möglichst behindertengerecht, aber dennoch schön und gemütlich auszustatten. Selbstverständlich haben wir auch darauf geachtet, dass die Kosten im Rahmen geblieben sind. Vier der sechs Wohnungen sind nun bereits vermietet. Wir organisieren am Samstag, 15. Januar 2005, morgens, einen Tag der offenen Tür. Von 09.00 bis 10.00 Uhr ist die Besichtigung nur für die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Herr Felix Brunner spendiert dann, als Dank für das entgegengebrachte Vertrauen, einen Apéro.

Ich danke nun allen, die sich in irgendeiner Weise für die Ortsbürgerangelegenheiten eingesetzt haben. Ein besonderer Dank geht an Förster Philipp Vock. Ein Dank geht auch an die Finanzkommission, die Forstkommission, an den Finanzverwalter und Gemeindeschreiber sowie an Vizeammann Johannes Gabi und das Forsthaus-Abwarte-Ehepaar Hans und Irma Markwalder
Ich eröffne die Umfrage.

Herr Isidor Moser-Landolt: Ich möchte wissen, wie es um den Fahlholzweg, diesen Rasenweg steht. Wird dort etwas unternommen? Ich habe gehört, man wolle dort nie eine Schaufelvoll Kies einwerfen.

Vizeammann Johannes Gabi: Es ist nicht der Fahlholzweg, aber ich weiss, welcher gemeint ist. Ich werde demnächst mit dem Förster einen Augenschein nehmen.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Wir Ortsbürger müssen uns ja immer irgendwie gut verkaufen. Ich möchte deshalb doch noch darauf hinweisen, dass wir heute mit dem Budget 2005 einen Beitrag von Fr. 3'500.00 beschlossen für den Zivilschutz, obwohl dieser eigentlich nicht Sache des Ortsbürgerwesens, sondern der Einwohnergemeinde ist.

Wie ich gehört habe, macht sich der Gemeinderat Gedanken über die Verwendung des Landes der Ortsbürgerkiesgrube, wenn diese aufgefüllt sein wird. Das Land ist jedoch nur aufgefüllt und eignet sich wahrscheinlich nicht sofort zur Nutzung als Gewerbeland. Wahrscheinlich wäre es ratsam, dass man das Land erst etwas ruhen lässt.

Vizeammann Johannes Gabi: Es ist uns auch klar, dass es eine Weile dauert, bis sich die Wiederauffüllung gesetzt hat. Wir haben die Situation bereits einmal grob abgeklärt im Zusammenhang mit der Kiesgrube der HASTAG und Richi & Co. AG. An sich ist es möglich, den Grund durch Pfählungen zu sichern, sodass er praktisch sofort bebaubar wäre. Diese Zusatzkosten wären nicht allzu gross. Man müsste das dann näher anschauen.

Herr Franz Güller: Der Fussweg entlang der Limmat von der Autobahnbrücke bis zur Liegenschaft Dorothea Ernst sollte etwas saniert werden. Auch beim Fussweg von der Autobahnbrücke limmatabwärts bis zur Wettinger Grenze wäre es nötig, dass man ihn ausbessert. Zum Teil stehen auch Eisenpfosten vor, an denen man anstossen könnte.

Gemeindeammann Verena Zehnder: Wir nehmen diese Anregung entgegen. Das wäre womöglich eine Arbeit für die Zivilschutzorganisation. Diese Wege sind eben Sache des Kantons.
Sind weitere Voten?

Keine Wortbegehren.

Gemeindeammann Verena Zehnder: Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen schöne Weihnachtstage und alles Gute im neuen Jahr. Ich lade Sie jetzt zum traditionellen Imbiss ein. Die Versammlung ist geschlossen. (Applaus)

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Für ein getreues Protokoll:

NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG
Der Gemeindeammann Der Gemeindeschreiber

dh

Durch die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde geprüft und als in Ordnung befunden.

Würenlos,

NAMENS DER FINANZKOMMISSION
Der Präsident